

**.... zwei Gardisten des slowenischen Heeres legten beim Denkmal einen Kranz der Republik Slowenien nieder. Während der Kranzniederlegung musizierte die slowenische Polizeimusik. (...)**

## **Ein erneuertes Grabmal und der Sinn des Erinnerns**

(Zu Allerheiligen kam es bei den von Karl Vouk erneuerten Partisanengräbern auf dem Wölfnitzer Friedhof auf der Saualpe zu einer Gedenkfeierstunde des Kärntner Partisanenverbandes. Dazu folgender Text aus der offiziellen Internetseite des Kärntner Partisanenverbandes:

<https://otoki.partizani.at/index.php/woelfnitz>

Am äußersten östlichen Abhang der Ausläufer der Saualm liegen einige kleine Weiler, darunter auch Wölfnitz. Um die altertümliche Ortskirche herum stehen einige halbverlassene Bergbauernhöfe. Zu diesen und den einsamen Weilern in der Umgebung gehört der kleine, unmittelbar mit der Kirche verbundene und mit einer Mauer umgebene Friedhof. Die Inschriften auf den Grabsteinen zeugen davon, dass hier nur deutschsprechende Einheimische leben. Dennoch wurden die Partisanengräber auf diesem Friedhof die ganze Zeit nach dem Krieg von diesen sorgsam gepflegt. An der südlichen inneren Seite der Friedhofsmauer stehen vier schön geschnitzte hölzerne Kreuze zur Erinnerung an eine sowjetische Partisanin, an die Partisanin Ančka, an Albin Planinšek und Katarina Golob, die hier begraben sind.

*(aus Novice, Klagenfurt, Nr.44; S.11, 4. Nov. 2022, Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)*

*Der Architekt Vouk betonte, dass Österreich nicht ein Opfer des Nazismus war, sondern Mittäter. Entsetzt aber ist er über die Tatsache, dass ein bestimmter slowenischer Kulturverein für seine Mitglieder, die als Partisanen Opfer des Nazismus wurden, auf der Tafel nicht genannt sein möchte. Das ist eine Schande.*

*Die Feierlichkeit auf dem Friedhof in Wölfnitz begann der Gemischte Chor Lipa aus Völkermarkt unter der Leitung von Dominik Hudl, zwei Gardisten des slowenischen Heeres legten beim Denkmal einen Kranz der Republik Slowenien nieder. Während der Kranzniederlegung musizierte die slowenische Polizeimusik. (...)*